



für den Ausschuss für technische  
Fragen und Umweltschutz  
-nichtöffentlich-

für den Kreistag  
-öffentlich-

## Gründung des Vereins "LEADER Mittlere Alb"

### Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis tritt dem Verein „LEADER Mittlere Alb“ bei und leistet einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 52.000,00 EUR.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, der Satzung des Vereins „LEADER Mittlere Alb“ entsprechend der Anlage 1 zuzustimmen.

### Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand: geschätzt 200.000,00 EUR/Jahr	Anteil Landkreis: 52.000,00 EUR/Jahr
Teilhaushalt: 11 Produktgruppe: 55.40	zur Verfügung stehende Haushaltsmittel 2015: 52.000,00 EUR
jährlicher Folgeaufwand 2016 bis 2020: 52.000,00 EUR	

### Sachdarstellung/Begründung:

#### I. Kurzfassung

Die Region „Mittlere Alb“ wurde am 7. Januar 2015 in das europäische Förderprogramm LEADER aufgenommen. Als Voraussetzung für die Förderung und die Umsetzung des erarbeiteten Regionalen Entwicklungskonzeptes soll am 25. März 2015 der Verein „LEADER Mittlere Alb“ gegründet und im Anschluss daran eine LEADER-Geschäftsstelle aufgebaut werden.

#### II. Ausführliche Sachdarstellung

##### 1. LEADER 2014 bis 2020

LEADER („Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“) steht für die „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“ und ist ein Förderinstrument der Europäischen Union zur Stärkung und Weiterentwicklung der ländlichen Räume. In der Förderperiode 2014 bis 2020 wurden die LEADER-Fördergelder in Baden-Württemberg über einen landesweiten Wettbewerb vergeben. Die Region „Mittlere Alb“ wurde als eine von 18 Regionen in das Programm aufgenommen und kann bis zu 4 Mio. EUR Fördergelder erhalten.



b) Schwerpunkte der LEADER-Förderung in der Region „Mittlere Alb“

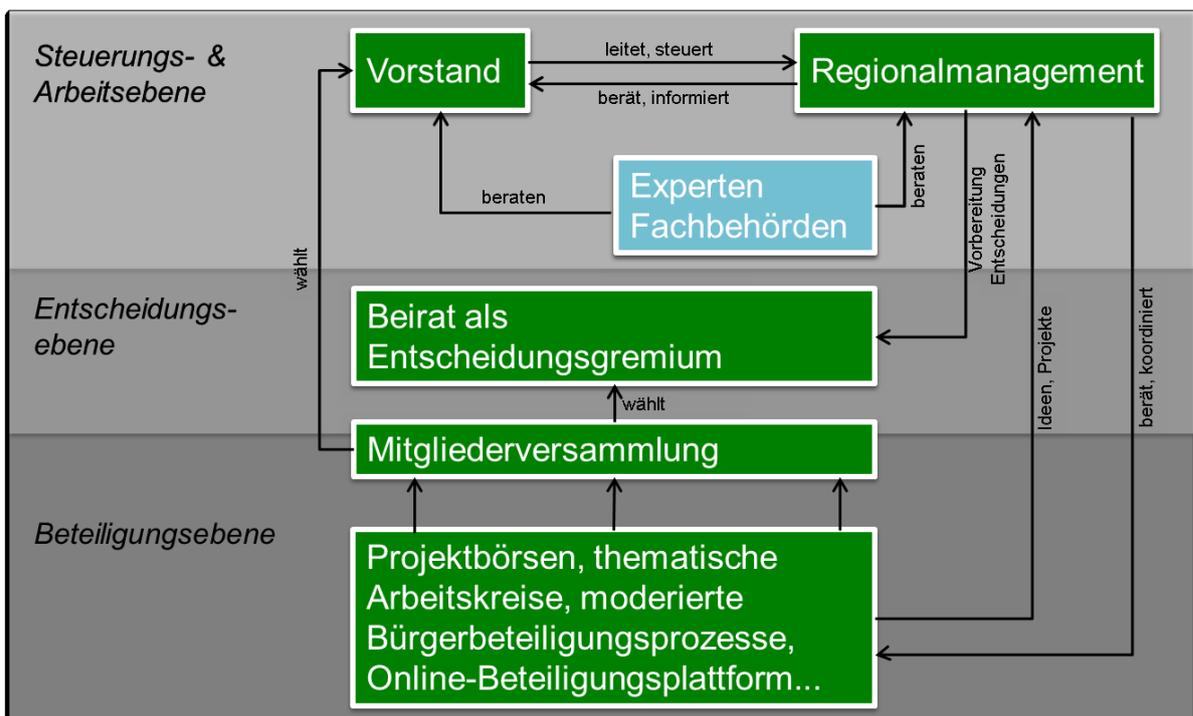
Folgende Handlungsfelder, Entwicklungsziele und Querschnittsziele wurden von vier Arbeitskreisen aufgrund einer sozioökonomischen Analyse und einer Stärken-Schwächen-Analyse für die Region erarbeitet:

Handlungsfeld A: „Lebenswerte Dörfer“:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orte attraktiver gestalten</li> <li>• Nah- und Grundversorgung sichern</li> <li>• Mobilitätsangebote stärken und entwickeln</li> </ul>
Handlungsfeld B: „Soziales und kulturelles Leben“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• soziale Angebote und Strukturen verbessern</li> <li>• Kulturelle Angebote fördern</li> </ul>
Handlungsfeld C: „Regionale Wirtschaft“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildungs- und Bildungsangebote sichern und verbessern</li> <li>• Kleine Unternehmen und Freiberufler stärken</li> <li>• Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen verbessern</li> </ul>
Querschnittsziele über alle Handlungsfelder hinweg:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürgerbeteiligung</li> <li>• Nachhaltigkeit</li> <li>• Inklusion/Integration</li> <li>• Interkommunale Zusammenarbeit</li> <li>•</li> </ul>

Eine Übersicht über mögliche Startprojekte ist im REK dargestellt.

c) Organisationsstruktur und Finanzierung der LEADER-Aktionsgruppe

Die LEADER-Aktionsgruppe wird entsprechend der Vorgabe des MLR in der Rechtsform eines Vereins organisiert. Die Regularien und die Aufgabenverteilung wurden innerhalb der LEADER-Aktionsgruppe erarbeitet und werden in der Satzung des Vereins entsprechend festgelegt.



Die operative Aufgabenerledigung übernimmt ein hauptamtliches Regionalmanagement in der LEADER-Geschäftsstelle. Die Kosten für die Geschäftsstelle können teilweise über die LEADER-Fördergelder gedeckt werden. Der Rest wird von den Mitgliedern des Vereins getragen.

Die Satzung und die Kostenverteilung waren bereits Teil der Bewerbung und wurden von den rund 70 Institutionen, die das REK unterzeichnet haben, mitgetragen.

#### **4. Wie sieht das weitere Vorgehen aus?**

Das Kreisamt für nachhaltige Entwicklung arbeitet derzeit mit Hochdruck an den Vorbereitungen für die Gründung des Vereins „LEADER Mittlere Alb“. Die Gründungsversammlung wird am 25. März 2015 in Münsingen stattfinden.

Gleichzeitig werden der Aufbau der LEADER-Geschäftsstelle und die Besetzung des Regionalmanagements vorbereitet. Dafür laufen derzeit bereits die Stellenausschreibungen für zwei RegionalmanagerInnen und eine Assistentzkraft, die direkt beim Verein angestellt werden.

Sobald die förderrechtlichen Rahmenbedingungen klar sind, wird der Zeitplan für eine erste Förderrunde erarbeitet. Wenn möglich soll eine erste Förderrunde noch in diesem Jahr durchgeführt werden.